



## **Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**  
vom 9. März 2004

### **Anwesend sind**

Ortsbürgermeister:

Martin Körbe

Mitglieder (stimmberechtigt):

Gregor Dust  
Thomas Enderling  
Martin Reker  
Karl-Heinz Schipper  
Gregor Sperver  
Ludger Ströer (ab 17:40 Uhr)  
Wolfgang Talle  
Alois Thien  
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Hans-Joachim Döbler

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Kornelia Kölker  
Bernhard Teschke

Verwaltung:

Peter Bohn (Zu TOP Nr. 4)  
Ekkhart Mayer (Zu TOP Nr. 5)

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

## Tagesordnung

| TOP | Betreff  |
|-----|--|
| 1.  | Begrüßung und Feststellung<br>a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung<br>b) der Beschlussfähigkeit<br>c) der Tagesordnung  |
| 2.  | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 28.01.2004  |
| 3.  | Bericht der Verwaltung   |
| 3.  | 1 Fleischmehlfabrik Brögbern (SNP)   |
| 3.  | 2 Besuch der Grundschule   |
| 3.  | 3 Spielgerät   |
| 4.  | Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes<br>hier: I. Beratung über Anregungen<br>II. Beschluss über erneute Auslegung  |
| 5.  | Bebauungsplan Nr. 15 – Ortsteil Brögbern<br>Baugebiet: "Am Tankfeld"<br>hier: I. Aufstellungsbeschluss<br>II. Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung   |
| 6.  | Bericht des Arbeitskreises Bauen, Planen und Verkehr   |
| 7.  | Gewährung von Zuschüssen<br>a) Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2004<br>b) Heimatverein Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2004<br>c) Kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Anschaffung von 3 Zelten<br>d) SV Voran Brögbern e. V. für die Anschaffung eines Markierwagens |
| 8.  | Gewährung eines Zuschusses an den Heimatverein Brögbern e.V. für die Betriebskosten des Heimathauses im Jahr 2003  |
| 9.  | Anfragen und Anregungen  |
| 9.  | 1 Bericht aus der Arbeitsgruppe Jugend, Kultur, Sport, Umwelt  |
| 9.  | 2 Seitenräume  |
| 9.  | 3 Stichstraße im Bereich Heinrich-Voß-Straße   |
| 9.  | 4 Landschaftssäuberungsaktion  |

- 10. Einwohnerfragestunde
- 10. 1 Übungsgebäude für Lustige Musikanten

**TOP 1                    Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Körbe eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Ferner stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einvernehmlich wurde die Tagesordnung um den Punkt 7 d "SV Voran Brögbern für die Anschaffung eines Markierwagens" ergänzt.

Weiterhin wies Ortsbürgermeister Körbe darauf hin, dass in den letzten Tagen ein Antrag des Schießsportclubs Brögbern eingegangen sei. Eine Beratung darüber soll voraussichtlich in der nächsten Sitzung erfolgen.

**TOP 2                    Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung**  
**des Ortsrates Brögbern vom 28.01.2004**

Der Ortsrat genehmigte bei zwei Enthaltungen wegen Abwesenheit die Niederschrift vom 28.01.2004.

**TOP 3                    Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3            1            Fleischmehlfabrik Brögbern (SNP)**

Zu den von Ortsbürgermeister Körbe und Herrn Döbler festgestellten Geruchsbelästigungen hat Herr Körbe ein Anschreiben an die Verwaltung gerichtet. Hierzu hat es eine Klärung mit dem staatlichen Gewerbeaufsichtsamt in Osnabrück gegeben. Im Rahmen einer kurzfristig angesetzten Prüfung und nach Gesprächen mit der Betriebsleitung sei seitens des staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes festgestellt worden, dass beim Ausspülen von Behältern (jeweils sonntags) geruchsemitterendes Material mit ausgespült und in die städtische Schmutzwasserkanalisation eingeleitet wird. Das Abwasser wird über die Abwasserkanalisation unter der Friedrich-Ebert-Straße und Schillerstraße hin zur Pumpstation Resedaweg abgeführt. Als vermutliche Geruchsquelle wurde demnach die Abwasserleitung mit den Abwasserschächten ermittelt. Weitere Prüfungen zur Klärung der Angelegenheit sind notwendig. Diese werden seitens des staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes weiter durchgeführt.

**TOP 3      2      Besuch der Grundschule**

Ortsbürgermeister Körbe sprach den guten Gesprächsverlauf anlässlich des Besuchs der Grundschule am 04.03.2004 an. Einige Anregungen aus diesem Gespräch seien noch zu prüfen und ggf. später zu beraten.

**TOP 3      3      Spielgerät**

Auf dem Spielplatz Fleeberweg wurde am 09.03.2004 die Wasserspielanlage demontiert. Nach erfolgter Reparatur soll diese kurzfristig wieder aufgestellt werden.

**TOP 4                      Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes  
hier: I. Beratung über Anregungen  
          II. Beschluss über erneute Auslegung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Körbe Herrn Bohn vom Fachdienst Stadtplanung. Herr Bohn berichtete dann, dass eine öffentliche Auslegung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in den Monaten November und Dezember 2002 durchgeführt worden sei. Es habe private Einwendungen und Einwendungen von Trägern öffentlicher Belange gegeben. Die den Ortsteil Brögbern betreffenden Änderungen bzw. vorgelegten Anregungen werden im Rahmen dieser Ortsratssitzung vorgestellt.

Er erläuterte dann eingehend die vorgebrachten Anregungen und Änderungen, die bereits mit der Einladung zur Sitzung des Ortsrates allen Mitgliedern zugegangen sind.

Zur Anregung des Ortsrates, die vorgesehenen Wohnbauflächen zwischen Kanaltrasse, Niedersachsenstraße und Lenzstraße aufzugeben, erläuterte Herr Bohn, dass eine Ausweisung dieser Wohnbauflächen als Abrundung der gesamten wohnbaulichen Entwicklung aus städteplanerischer Sicht sinnvoll sei. Hierzu betonte Ortsbürgermeister Körbe, dass eine Entwicklung des Ortskernes Vorrang habe. Weiterhin dürften aufgrund der in diesem Bereich vorhandenen Leitungstrassen und aufgrund der Erfahrungen im Bereich nördlich Feldhuhnweg hohe Erschließungskosten entstehen, sodass Baupreise in nicht angemessener Höhe entstehen würden. Aus diesen beiden Gründen sollte von einer entsprechenden Ausweisung von W-Flächen abgesehen werden. Hierzu erklärte Herr Sperver, dass für ihn eine Wohnbauentwicklung vorstellbar sei. Herr Teschke drängte darauf, aufgrund zu hoher Baulandpreise auf etwaige Flächenausweisungen in diesem Bereich zu verzichten. Herr Dust empfahl eine Anpassung des Planes dahingehend, dass die Richtung Norden verlaufende Ölleitung nicht mehr dargestellt werde. Herr Teschke wies hierzu auf möglicherweise noch vorliegende Grunddienstbarkeiten hin.

Anschließend empfahl der Ortsrat bei einer Enthaltung mehrheitlich, an der Eingabe festzuhalten und im Bereich zwischen Kanaltrasse, Niedersachsenstraße, Lenzstraße auf Ausweisung weiterer Wohnbauflächen zu verzichten.

Zur Ausweisung von Wohnbauflächen zwischen einem landwirtschaftlichen Betrieb an der B 213 und der Hohenberger Weide (nördlich des Friedhofes) betonte Ortsbür-

germeister Körbe, dass verwaltungsseitig dem Wunsch des Ortsrates entsprochen werde. Auf Hinweis von Herrn Wiegmann auf eine mögliche Darstellung als Friedhofsfläche berichtete Ortsbürgermeister Körbe, dass sowohl von der katholischen als auch von der evangelischen Kirchengemeinde ausreichender Flächenbedarf bis ca. 2010 signalisiert worden sei. Es seien hierzu weitere Gespräche zu führen und mögliche Alternativen zu prüfen. Herr Bohn ergänzte, dass im Falle einer Anlegung eines Friedhofes ein Bebauungsplanverfahren notwendig sei, in dessen Zusammenhang eine Flächennutzungsplanänderung mit durchgeführt werden könne.

Es erfolgte keine Abstimmung, da bereits der Anregung des Ortsrates gefolgt wurde.

Zur Erweiterung von Sondergebietsflächen der Tierkörperbeseitigungsanstalt liegt nach Informationen von Herrn Bohn eine private Anregung des Betriebes SNP vor. Eine Erweiterung der Flächen sei aufgrund der EG-Verordnung 1773/2002 notwendig. Hierzu erklärte Ortsbürgermeister Körbe, dass ein angemessener Grüngürtel vorhanden bleiben müsse. Herr Teschke ergänzte, dass eine Verlagerung des Grüngürtels Richtung Straße Loppenmoor vorgenommen werden sollte. Es sei darauf zu achten, diese Maßnahme als Ausgleichsmaßnahme (Kompensation) zu ermöglichen. Die Anlegung sollte in einer Breite von ca. 50 m erfolgen. Herr Bohn bestätigte, dass solch eine Maßnahme als Ausgleichsmaßnahme möglich sei. Der Ortsrat empfahl anschließend einstimmig eine Erweiterung der Sondergebietsflächen für die Tierkörperbeseitigungsanstalt unter dem Hinweis, eine möglichst großzügige Eingrünung in etwa gleicher Größe vorzunehmen.

Die Darstellung einer Fläche für Gemeinbedarf/Musikschule an der Duisenburger Straße ist nach Vortrag von Herrn Bohn nicht mehr notwendig, da ein entsprechender Förderantrag in den städtischen Gremien abgelehnt worden sei. Hierzu stellte Ortsbürgermeister Körbe allerdings fest, dass im Kulturausschuss und im Ortsrat darauf hingewiesen worden sei, dass eine spätere Bezuschussung mit angedacht werden sollte. Der Ortsrat sei mehrheitlich für eine Ausweisung dieser Fläche. Herr Bohn räumte ein, dass eine Darstellung dieser Fläche möglich sei, wenn eine liegenschaftliche Verfügbarkeit geregelt werden könne. Hierzu empfahl Herr Wiegmann eine weitere Flächendarstellung zwischen der Gemeinbedarfsfläche und der darüber liegenden Sportplatzfläche.

Anschließend empfahl der Ortsrat bei einer Enthaltung mehrheitlich, an der Darstellung der Fläche für Gemeinbedarf/Musikschule festzuhalten.

Zur Berücksichtigung einer 30 m breiten Grünfläche zwischen der Kanaltrasse und dem ursprünglich dargestellten Wohngebiet (zwischen Niedersachsenstraße, Lenzstraße, Kanaltrasse) wies der Ortsrat darauf hin, dass diese Darstellung entbehrlich sei, da keine W-Flächen mehr dargestellt werden sollen. Daher sollte auf diesen Grünstreifen verzichtet werden.

Ortsbürgermeister Körbe machte anschließend deutlich, dass entgegen dem Plan, der im Jahr 2002 dem Ortsrat vorgelegen habe, in den Unterlagen der Stadt eine Erweiterung des Gewerbegebietes Lingerfeld Richtung Lingerfeldstraße vorgesehen sei. Herr Teschke wies auf einen Ortsratsbeschluss hin, der vor einigen Jahren gefasst worden sei, dass das Gewerbegebiet an der heutigen Grenze enden sollte. Herr Bohn erklärte, dass noch Gewerbeflächen als Entwicklungsbereiche für örtliche Gewerbetreibende im Ortsteil Brögborn zur Verfügung stehen. Herr Wiegmann wies auf

eine mögliche Darstellung als Gewerbefläche hin, da gerade der Bereich der B 213 hoch frequentiert werde und entsprechender Bedarf da sein könne.

Nach kurzer weiterer Aussprache empfahl der Ortsrat mehrheitlich bei zwei Enthaltungen, dass auf die Darstellung als Gewerbefläche zwischen dem heutigen Gewerbegebiet und der Lingerfeldstraße verzichtet werden sollte.

Auf Frage von Herrn Wiegmann bestätigte Herr Bohn anschließend, dass die Flächen Hinken im Bereich Ulanenstraße weiter als Gewerbefläche ausgewiesen seien. Für den Fall einer Ansiedlung einer Discothek müsse eine Ausweisung als Sondergebiet erfolgen. Anschließend stellte Herr Schipper fest, dass eine Fläche im Bereich Sandpoolstraße als Wald dargestellt sei. Dieser sei allerdings in der Örtlichkeit nicht vorhanden. Herr Bohn sagte eine entsprechende Anpassung zu. Auf weiteren Hinweis von Herrn Schipper zur Darstellung einer innerörtlichen Verbindungsstraße zwischen der Wohnsiedlung im Bereich Tankfeld über die Sandpoolstraße zur Straße Am Kindergarten erläuterte Herr Bohn, dass im Flächennutzungsplan nur Straßen von einer gewissen Bedeutung dargestellt werden. Er wies auf die Beratungen zu diesem Thema vom 02.12.2003 hin. Er ging auf die damals vorgetragenen Argumente der Verwaltung ein. Weiterhin erklärte er, dass im Bebauungsplan für den Bereich Am Tankfeld eine Verbindung für Radfahrer bzw. Fußgänger vorgesehen werde.

Abschließend erläuterte Herr Bohn, dass eine Vorlage für den Fachausschuss erarbeitet werde, in der die gemachten Anregungen behandelt werden. Es soll eine neue Auslegung zu diesen Änderungstatbeständen erfolgen. Der Ortsrat empfahl dann anschließend einstimmig einen Beschluss über die Anregungen und die erneute Auslegung (mit den seitens des Orsrates gemachten Anregungen).

**TOP 5                    Bebauungsplan Nr. 15 - Ortsteil Brögbern**  
**Baugebiet: "Am Tankfeld"**  
**hier: I. Aufstellungsbeschluss**  
**II. Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Körbe Herrn Mayer vom Fachdienst Stadtplanung. Anschließend stellte Herr Mayer den Inhalt der Beschlussvorlage eingehend vor. Insbesondere ging er auf eine Erweiterung des Plangebietes um fünf Plätze in Richtung Tanklager ein. Unter Berücksichtigung eines Nachzahlungsbetrages für den Veräußerer der Flächen und der entstehenden Kosten für Lärmschutzmaßnahmen am südlich gelegenen Tank könnten insgesamt fünf weitere Bauplätze ausgewiesen werden. Es komme nach überschlägiger Kalkulation zu keinen relevanten Änderungen des möglichen Verkaufspreises. Allerdings trete eine Vergrößerung der Baulandfläche um ca. 2.000 m<sup>2</sup> ein. Anschließend berichtete Herr Mayer zu den vorhandenen Grünstrukturen, die im Rahmen des Konzeptes mit berücksichtigt werden. Er wies auf die Anbindung der Rad- und Fußwege sowie den vorgesehenen Bolzplatz im nördlichen Planbereich hin. Ebenfalls sei die Anregung des Orsrates zur Berücksichtigung eines Containerstandortes in die Planung mit eingeflossen.

Derzeit gehe man von insgesamt 52 Bauplätzen aus, wobei pro Bauplatz maximal zwei Wohneinheiten zulässig seien. Auf Frage von Frau Kölker erläuterte Herr Mayer

noch einmal den neuen Standort für den Bolzplatz, für dessen Realisierungsmöglichkeiten allerdings noch abschließende Klärungen nötig seien. Herr Mayer trug dann zum Erschließungssystem für dieses Baugebiet eingehend vor, wobei Grundstücke teilweise auch von der Straße Am Tankfeld erschlossen werden.

Anschließend berichtete Ortsbürgermeister Körbe über Schwierigkeiten bei Belieferung von Bauvorhaben in Stichstraßen, insbesondere nach Fertigstellung der meisten Wohngebäude. Herr Teschke befürchtete zu schnelles Fahren im Bereich der beiden „öffentlichen Plätze“, die im Plangebiet vorgesehen seien. Herr Mayer berichtete hierzu, dass die beiden Plätze so gering bzw. so klein wie möglich geplant worden seien. Auf Frage von Herrn Enderling bestätigte Herr Mayer, dass im Bereich der Stichstraßen die Sammelpunkte für Mülltonnen und gelbe Säcke dargestellt und entsprechend angelegt werden. Auf Anfrage von Herrn Dust bestätigte Herr Mayer, dass seitens des Fachdienstes Liegenschaften im Rahmen des Verfahrens noch Gespräche mit dem Betreiber des Tanklagers geführt werden. Nach Hinweis von Herrn Wiegmann bestätigten Herr Körbe und Herr Mayer, dass nur von zwei unmittelbar an das Plangebiet angrenzenden Nachbarn das Interesse an einer rückwärtigen und eigenständigen Bebauung geäußert wurde. Die beiden betreffenden Grundstücke werden in das Plangebiet einbezogen und über die im Bebauungsplan vorgesehene Erschließungsstraße erschlossen.

Herr Teschke wies darauf hin, dass zwei Grundstücke über die Straße Am Tankfeld erschlossen würden. Hierzu erläuterte Herr Bohn, dass die Grundstücke durch die Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft der Stadt Lingen (Ems) veräußert werden. Im Veräußerungspreis sei ein Ablösebetrag für die Erschließungskosten mit enthalten, sodass eine erneute Veranlagung für die Straße Am Tankfeld nicht erfolgen könne. Hierzu erfolge auch noch im Rahmen des Verfahrens eine abschließende Klärung mit dem Fachdienst Bauverwaltung.

Anschließend empfahl der Ortsrat einstimmig den Aufstellungsbeschluss sowie den Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung für den Bebauungsplan-Nr. 15, Ortsteil Brögbern, Baugebiet "Am Tankfeld".

## **TOP 6                    Bericht des Arbeitskreises Bauen, Planen und Verkehr**

Für den Arbeitskreis trug Herr Schipper zu verschiedenen Angelegenheiten im Ortsteil Brögbern vor.

Nach Hinweis von Herrn Schipper auf die Ergebnisse der Verkehrszählungen aus dem Jahr 2000 für den Bereich Adelige Hof empfahl der Ortsrat nach einer kurzen Aussprache einstimmig, den Antrag des Anliegers, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 oder 50 kmh pro Stunde vorzusehen, abzulehnen.

Herr Schipper wies dann für die Arbeitsgruppe auf den schlechten Zustand der Düsenburger Straße zwischen der Kreuzung in Höhe Dollhoffstraße und dem Heimathaus hin. Ortsbürgermeister Körbe erklärte sich bereit, anlässlich eines Ortstermins in der zwölften Kalenderwoche mit dem Fachdienst Tiefbau die Situation anzusprechen und zu klären.

Im Ortsrat ist vor einiger Zeit angesprochen worden, eine Infotafel aufzustellen. Der zunächst vorgesehene Standort im Bereich der ehemaligen Telefonzelle an der B 213 wurde verworfen. Es wurden Überlegungen angestellt, ob auf der Parkplatzfläche des Gasthofes Sperver im südöstlichen Bereich ein Standort gefunden werden könne. Ortsbürgermeister Körbe erklärte sich bereit, mit dem Grundstückseigentümer deswegen Kontakt aufzunehmen.

Zum Wunsch des Orsrates, einen Containerstandort im Bereich Krögers Kamp anzulegen, schlug Herr Schipper für die Arbeitsgruppe Bauen, Planen und Verkehr vor, einen Standort im Kreuzungsbereich Krögers Kamp/Niedersachsenstraße zu prüfen (westlich Krögers Kamp). Die Verwaltung wurde um Klärung gebeten.

Herr Schipper berichtete dann über einen Ortstermin auf einer Waldfläche westlich des Betriebes Gels im Gewerbegebiet Lingerfeld. Zwischen der Erweiterungsfläche der Firma Gels und einem vorhandenen Privatweg befindet sich eine Fläche, die möglichst wieder aufgeforstet werden sollte. Seitens des Bauhofes seien bereits Pflanzmaßnahmen durchgeführt worden. Es sei überlegt worden, hier im Rahmen einer Aufräumungsaktion Kopfholz, was liegen geblieben sei, zu entfernen und weitere ergänzende Anpflanzungen vorzunehmen. Die Jägerschaft habe sich bereit erklärt, diese Arbeiten durchzuführen.

Nach weiterer Beratung bestand Einvernehmen darüber, dass seitens des Orsrates der notwendige Materialaufwand in Höhe von 200,- € zur Verfügung gestellt werden sollte. Ein Beschluss hierzu erging einstimmig. Auf Hinweis von Herrn Wiegmann war sich der Ortsrat einig, dass zunächst nur zwischen der Fläche Gels und dem Privatweg Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Im Bereich der Straße Zum Rehstand war bis vor einiger Zeit eine Heizungsbaufirma ansässig. Herr Schipper erklärte, dass aufgrund des notwendigen Parkraumes bisher keine Maßnahmen vorgesehen wurden. Aber laut eines Beschlusses des Orsrates aus den letzten Jahren sollten hier zwei Baumbeete angelegt werden. Der Bauhof wurde um Durchführung der Pflanzmaßnahmen im Bereich der Wendemöglichkeit gebeten. Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

## **TOP 7**

### **Gewährung von Zuschüssen**

**a) Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2004**

**b) Heimatverein Brögbern e.V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2004**

**c) Kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Anschaffung von 3 Zelten**

**d) SV Voran Brögbern e. V. für die Anschaffung eines Markierwagens**

Zu a)

Nach Hinweis von Herrn Kütke auf einen Beschluss des Orsrates aus dem Jahr 2003 stellte der Ortsrat einstimmig fest, dass im Jahr 2004 eine Förderung der Vereinsarbeit nicht erfolgen könne.

Zu b)

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ortsrat einstimmig, insgesamt 400,- € für die Vereinsarbeit des Heimatvereins im Jahr 2004 zur Verfügung zu stellen.

Zu c)

Herr Reker wies auf die gute Arbeit der kath. Kirchengemeinde im Rahmen der Ferienfreizeiten hin. Er schlug für die CDU-Fraktion vor, ein Drittel der Anschaffungskosten für **zwei** Zelte zu übernehmen. Herr Wiegmann sah Schwierigkeiten, eine Förderung durch den Landkreis Emsland zu erreichen. Einig war sich der Ortsrat (nach Hinweis einiger Mitglieder), dass die Zelte kostenlos anderen Jugendgruppen aus dem Ortsteil zur Verfügung gestellt werden sollten.

Anschließend stellte der Ortsrat einstimmig 700,- € (= ein Drittel der Anschaffungskosten für zwei Zelte) zur Verfügung.

Zu d)

Ortsbürgermeister Körbe trug den Antrag des SV Voran Brögbern e. V. vor. Nach kurzer Aussprache stellte der Ortsrat ein Drittel des Anschaffungsbetrages in Höhe von 794,- € einstimmig zur Verfügung.

#### **TOP 8                      Gewährung eines Zuschusses an den Heimatverein Brögbern e.V. für die Betriebskosten des Heimathauses im Jahr 2003**

Zu dem Antrag des Heimatvereins trugen Ortsbürgermeister Körbe und Herr Küthe vor. Herr Körbe berichtete, dass die Forderungen des Orsrates durch den Heimatverein weitestgehend erfüllt wurden, insbesondere wies er auf die sehr zeitnahe Abrechnung der Betriebskosten hin. Die Auslastung des Heimathauses sei im Jahr 2003 wesentlich besser als in den Vorjahren gewesen. Er wies außerdem auf zusätzliche geplante Veranstaltungen im Jahr 2004 hin, sodass weitere Einnahmen erzielt werden könnten. Außerdem würden zukünftig keine Hausmeisterkosten entstehen. Demnach dürfte es zu einer Verbesserung des Ergebnisses bei den Betriebskosten kommen.

Herr Talle bestätigte, dass seitens des Heimatvereins das Angebot wesentlich attraktiver gemacht worden sei. Ein Ansatz für eine Besserung sei vorhanden, was seitens des Orsrates positiv festzustellen sei. Herr Sperver bat um Beratung der Vermietungsbedingungen in der nächsten Sitzung des Orsrates. Zu einer möglichen Konkurrenzsituation zu örtlichen Gewerbetreibenden erfolgte eine kurze Aussprache.

Anschließend sprach sich der Ortsrat einstimmig dafür aus, den entstandenen Differenzbetrag für die Betriebskosten des Heimathauses im Jahr 2003 in Höhe von 1.258,59 € aus Orsratsmitteln zu übernehmen.

**TOP 9           Anfragen und Anregungen****TOP 9     1     Bericht aus der Arbeitsgruppe Jugend, Kultur, Sport, Umwelt**

Herr Talle berichtete über die Ergebnisse der letzten Sitzung des Arbeitsgruppe Jugend, Kultur, Sport und Umwelt. Die Aktion mit den Ortsteilkalendern sei gut verlaufen. Weiterhin sei über das Heimathaus des Heimatvereins beraten worden. Geplant seien weiterhin Gespräche mit dem Meisterkreis hinsichtlich der Schaffung eines Vereins für Handel und Gewerbe. Außerdem liege ein Vorschlag für eine Ferienpassaktion seitens der CDU-Fraktion des Orsrates vor.

**TOP 9     2     Seitenräume**

Frau Kölker berichtete, dass die Seitenräume der Straßen Bülten ausgefahren seien. Herr Körbe erklärte, dass dieses im Ortstermin mit Herrn Schüring vom Fachdienst Tiefbau erörtert werde.

**TOP 9     3     Stichstraße im Bereich Heinrich-Voß-Straße**

Nach Hinweis von Herrn Ströer erklärte Herr Körbe, dass auch hier mit dem Fachdienst Tiefbau eine Ortsbesichtigung erfolgen wird.

**TOP 9     4     Landschaftssäuberungsaktion**

Ortsbürgermeister Körbe bat die Mitglieder des Orsrates um Mithilfe im Rahmen der diesjährigen Landschaftssäuberungsaktion am 19. und 20.03. Am 19.03. werde die Aktion um 8:00 Uhr gestartet, am 20.03. um 8:30 Uhr. Herr Teschke bat um Kontaktaufnahme mit dem Straßenbauamt, dass möglichst gleichzeitig mit der Landschaftssäuberungsaktion eine Säuberung der Streckenabschnitte entlang der B 213 erfolgen sollte. Herr Dust bat darum, den Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. ebenfalls im Rahmen des Verteilers mit anzuschreiben. Gleichzeitig meldete er vier Personen für die Landschaftssäuberungsaktion.

**TOP 10           Einwohnerfragestunde****TOP 10     1     Übungsgebäude für Lustige Musikanten**

Frau Stach erklärte, dass der Verein seitens der Stadt Lingen (Ems) noch keinen Ablehnungsbescheid für die geplante Baumaßnahme erhalten habe. Der Orsrat bat dieses kurzfristig nachzuholen.

Frau Stach erklärte weiterhin, dass seitens des Musikvereines Lustige Musikanten weiterhin an den Bauabsichten festgehalten werde. Wichtig sei weiterhin ein Flächenverfügbarkeit, die gewährleistet werden sollte. Auf Anfrage von Herrn Teschke erklärte Frau Stach, dass bisher seitens des Landkreises Emsland noch kein Bescheid zugegangen sei. Herr Körbe erklärte anschließend, dass das weitere Vorgehen seitens des Musikvereins weiter geklärt werden sollte.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in